

Bericht vom 1.-3.3. Bundestreffen in Hannover

Kerstin Ruthenschröer erneut zur Bundessprecherin des Jungen VBEs gewählt

Seit 2013 führt Kerstin Ruthenschröer ihr Amt als Junge VBE Bundessprecherin aus. Ihre damit einhergehenden Aufgaben erfüllt sie voller Hingabe und Engagement. Somit war es nicht verwunderlich, dass sie bei der Neuwahl am 3. März 2018 bei dem Bundestreffen des Jungen VBEs erneut zur Sprecherin vorgeschlagen wurde. Das einstimmige Wahlergebnis bestätigte Kerstin Ruthenschröer in ihrer Arbeit, die sie nun für die kommenden 3 Jahre weiterhin ausführen wird. Der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, ließ es sich nicht nehmen, höchstpersönlich beim Jungen VBE Bundestreffen in Hannover vorbeizuschauen und Kerstin Ruthenschröer zur Wiederwahl zu gratulieren. Ebenso gab er Einblick in seine Tätigkeiten und die des Bundesverbandes und trat mit den Landessprechern in einen Dialog.

Neben den Wahlen standen weitere wichtige Themen auf der Agenda. Durch eine erst kürzlich stattgefundene Satzungsänderung bei der DBB Jugend, haben die Jugendverbände ab 2020, die keine eigene Satzung haben, keinerlei Stimmberechtigung. Dies bedeutet, dass die jeweiligen Landesvertreter des Jungen VBEs bei Sitzungen und Abstimmungen zwar weiterhin teilnehmen, jedoch nicht abstimmen dürfen. Folglich wurde während des Treffens eine eigenständige Geschäftsordnung erarbeitet, die in den nächsten Tagen dem Bundesvorstand zur Durchsicht vorgelegt wird. Ebenso wurde ein Positionspapier zum Thema „Referendariat in Teilzeit“ verfasst.

Das Bundestreffen war wie immer in jeder Hinsicht gelungen. Besonders erwähnenswert ist die zahlreiche Teilnahme; 12 der insgesamt 16 Bundesländer waren mit ihren jeweiligen Landessprechern vertreten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den einladenden Gastländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, sowie deren jeweiligen Landessprechern für die gelungene Organisation.

Hannover, 03.03.2018
Mira Brühmüller